

Datenschutzhinweise - Schadenregulierung

Mit den folgenden Informationen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die **Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG)** in Kenntnis setzen.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und DSB

Hallesche Verkehrs-AG, Freimfelder Straße 74, 06112 Halle (Saale),
Telefon: 0345 581-0, E-Mail: post@havag.com

Die Hallesche Verkehrs-AG ist Teil der Unternehmensgruppe der Stadtwerke Halle.

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per Post unter der o.g. Adresse mit dem Zusatz -
Datenschutzbeauftragter- oder per E-Mail unter: datenschutz@stadtwerke-halle.de.

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zur Regulierung Ihrer Ersatzforderungen, Ersatzforderungen Dritter bzw. zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen der HAVAG benötigen wir von Ihnen für die Prüfung des Sachverhalts erforderliche Informationen. Diese benötigen wir, um den den Ersatzforderungen zugrundeliegenden Lebenssachverhalt ermitteln und die Haftungsverteilung sowie die Schadenshöhe bewerten zu können. Eine Prüfung und Regulierung der Schadensersatzansprüche sowie die Durchsetzung von Forderungen ist ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht möglich.

Rechtsgrundlage für diese Verarbeitungen personenbezogener Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und Abs. 1 lit. f DSGVO. Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) erforderlich sind, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung solcher Daten Ihre Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO).

Erstellen wir Statistiken mit diesen besonderen Datenkategorien, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO i. V. m. § 27 BDSG. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die gegebenenfalls vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf berührt nicht die Rechtswirksamkeit der bis zum Eingang des Widerrufs ergangenen Entscheidungen.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um berechtigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Dies kann insbesondere für unseren Versicherer erforderlich sein:

- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten werden insbesondere Datenanalysen zur Erkennung von Hinweisen, die auf eine missbräuchliche Erlangung von Ersatzleistungen hindeuten können, genutzt.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen wie z. B. handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dienen in diesem Fall die jeweiligen gesetzlichen Regelungen i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber zuvor informieren.

3. Kategorien von Empfängern

Empfänger bzw. Zugriffsberechtigte sind zur Zweckerfüllung eingebundene Fachbereiche der HAVAG. Ggf. erhalten von uns eingesetzte Dienstleister Zugriff auf Ihre Daten, wenn dies zur Erfüllung der oben genannten Zwecke erforderlich ist, bzw. ein Zugriff nicht ausgeschlossen werden kann oder Sie zuvor eingewilligt haben. Die Weitergabe von Informationen findet ausschließlich im zur Schadenregulierung notwendigen Umfang statt.

Mögliche weitere Empfänger:

Versicherer:

Die HAVAG erhält Haftpflichtdeckungsschutz bei einem Schadenausgleich sowie weiteren Versicherungsschutz bei speziellen Versicherungsunternehmen. Dafür kann es erforderlich sein, Ihre Schadendaten an den Schadenausgleich bzw. Versicherer zu übermitteln, damit dieser sich ein eigenes Bild über den Leistungsfall machen kann. Darüber hinaus ist es möglich, dass der Schadenausgleich bzw. Versicherer unser Unternehmen aufgrund seiner besonderen Sachkunde bei der Leistungsprüfung sowie bei der Bewertung von Verfahrensabläufen unterstützt. Ferner ist die Weiterleitung der Daten an einen Rückversicherer möglich. Wir übermitteln Ihre Daten an den Schadenausgleich bzw. Versicherer nur, soweit dies für die Erfüllung unserer Pflicht zur Prüfung des von Ihnen geltend gemachten Anspruchs erforderlich ist bzw. im zur Wahrung unserer berechtigten Interessen erforderlichen Umfang.

Behörden und Dienstleister:

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten (z. B. Sozialversicherungsträger, Finanz- oder Strafverfolgungsbehörden) oder externen Dienstleister, die uns bei der Schadenregulierung unterstützen.

4. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Aufgrund von Nachweispflichten speichern wir Ihre Angaben auch über die Dauer der Schadenregulierung hinaus und löschen bzw. vernichten diese, sobald sämtliche gegenseitige Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (§ 257 HGB), der Abgabenordnung (§ 147 AO) oder auch Aufbewahrungspflichten, die sich aus den allgemeinen Verjährungsfristen aus dem BGB ergeben. Das bedeutet, dass wir grundsätzlich spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (i. d. R. nach 10 Jahren ab Fristbeginn zzgl. der Dauer des Löschprozesses) Ihre personenbezogenen Daten löschen. Sobald die Schadenregulierung beendet ist, werden die Verarbeitung Ihrer Daten und somit der Zugriff eingeschränkt.

5. Rechte der betroffenen Person

Sie haben das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO).

Weiterhin haben Sie das Recht, von uns unverzüglich die **Berichtigung** Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Sie haben das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**). Außerdem haben Sie das Recht, von uns die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten **Widerspruch** einzulegen. Wir verarbeiten die Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, welche Ihren Interessen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In Sachsen-Anhalt ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg.

6. Drittlandsübermittlung

Sollten wir oder einer unserer externen Dienstleister personenbezogene Daten an Dienstleister außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standarddatenschutzklauseln) vorhanden sind.